

**Redebeitrag an der LDK Tuttlingen zur Begründung der Resolution zum Fluglärm
Initiativantrag Nr. 12**

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Peter Schanz und ich komme aus dem Landkreis Waldshut.

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt ist wegen seiner geplanten Maut offensichtlich völlig überfordert. Nur so können wir uns aus den Landkreisen Konstanz, Schwarzwald-Baar, Lörrach und Waldshut seine Untätigkeit bei den Flugverkehrsbelastungen des süddeutschen Raumes wegen des Flughafens Zürich erklären.

Da der von allen baden-württembergischen Abgeordneten aller Parteien abgelehnte Staatsvertrag zur Regelung des Flugverkehrs mit der Schweiz gescheitert ist, versucht der Flughafen Zürich nun mit scheinbar harmlosen Änderungsanträgen der geltenden 220. DVO durch die Hintertür weit mehr zu erreichen, ohne dass irgendein Parlament oder das Landesverkehrsministerium auch nur dazu gehört werden muss.

Der Flughafen Zürich beantragt, das bestehende Betriebsreglement so zu ändern, dass in Zukunft während der Sperrzeiten, also nachts, der gesamte Flugverkehr über dem Norden abgewickelt werden soll. Unsere Region erträgt bereits über 100.000 Anflüge pro Jahr und der Lärm und die Luftbelastung ist eine Wahnsinnsbelastung. Doch nun sollen in den Sperrzeiten, also dann, wenn wir endlich einmal Ruhe hätten, alle Starts in Richtung Norden gehen und alle Anflüge, egal aus welcher Himmelsrichtung sie kommen, über Südbaden abgewickelt werden. Zusätzlich sollen die Flughöhen erheblich gesenkt werden. Die Schweiz und vor allem der reiche Süden am Zürichsee soll komplett geschützt werden und Südbaden soll alle Belastungen an 365 Tagen rund um die Uhr übernehmen.

Weil es in Frankfurt und München endlich Nachtflugverbote gibt, will die Lufthansa, die Haupteignerin der Schweizerischen Swiss ist, den Flughafen Zürich zu einem zentralen HUB weiter ausbauen. Dann könnten die nächtlichen Frachtflüge über Zürich abgewickelt werden, was die Schweiz auf eigenem Territorium natürlich nicht zulässt und deshalb unsere Heimat bis zur Unerträglichkeit belastet werden soll.

Liebe Freundinnen und Freunde,

unter dem Deckmantel der Verbesserung der Flugsicherheit hat man nun beim deutschen Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung diese neuen Routen mit dem neuen Betriebsreglement beantragt und die Gefahr ist sehr real, dass dieses Amt, welches unserem Verkehrsminister Dobrindt untersteht, das Gesuch bewilligt, weil es ja nur für die Sicherheit zuständig ist. Es soll also völlig an der Politik vorbei als Verwaltungsakt entschieden werden.

Seit über den geplanten Staatsvertrag politisch diskutiert wurde, hat der Flughafen Zürich bereits 2 x die Durchführungsverordnung zu Ungunsten unserer Region geändert, ohne dass ein Parlamentarier oder das Landesverkehrsministerium auch nur gehört wurde. Die Änderungen sind einfach durchgelaufen. Wenn aber nun auch noch **diese** beantragte Änderung durchläuft, dann ist nicht nur meine unmittelbare Heimat unerträglich betroffen, sondern dann verliert die gesamte südbadische Region von Konstanz über Schwarzwald-Baar und Waldshut bis runter in den Landkreis Lörrach seine Nachtruhe. Über 500.000 Menschen wären dann betroffen!

Und es geht nicht nur um Lärm sondern auch um heftige Luftverschmutzungen durch das obligatorische Ablassen von Kerosin kurz vor der Landung. Die Menschen sind verzweifelt und wissen nicht mehr, was sie tun sollen.

Nach dem Völkerrecht muss jedes Land die Lasten, die von seinen Einrichtungen ausgehen selbst übernehmen.

Wir fordern daher unseren Bundesverkehrsminister auf, die Interessen der südbadischen Bevölkerung zu wahren und uns zu schützen. Es braucht keine Prüfung und keine Verhandlungen. Die bisherigen Sperrzeiten sind festgelegt und vereinbart. Ein einfaches und klares „Nein“ würde genügen.

Wir bedanken uns bei Gisela Splett vom Landesverkehrsministerium und bei den grünen Abgeordneten für die bisherige Unterstützung. Bitte lasst nicht nach, bei euren Anstrengungen uns zu schützen.

Und euch liebe Freundinnen und Freunde bitte ich herzlich, diese Resolution zu unterstützen.

Vielen Dank